

Winter-Mäntel

für Damen und Kinder
empfehlen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Ziehung am 30. u. 31. Oktober.

Deutsch-Nordische Ausstellungs-Lotterie

Lübeck 1895.

— 3110 Gewinne —

65,000 Mark.

15,000 Mark
5,000 Mark
3,000 Mark
2,000 Mark u. s. w.

Loose hierzu à 1 Mark
(Gewinnliste und Porto 30 Pf.)
empfiehlt und versendet

S. A. Findeisen,

Cigarron-Geschäft,
Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger“.



Carl Koch'sche Pflaumen und Kartoffelkringel mit Vanillequai.

Nun heute an empfehle wieder
täglich frisch meine vormaligst be-
kannten Specialitäten:
Pflaumen u. Kartoffel-
kringel mit Vanillequai
u. wunderbarem Geismad,

ferner
feinsten gerieben. Apfel-
und Nusskuchen, nach Art
der berühmten Dresdner
Zahntuchen angefertigt.
Berliner Nusskuchen,
das feinste Gebäck, welches über-
haupt existirt, schlesischen
Sträupelkuchen, feinste
geriebene Nusskuchen,
Biscuit, Chocolate und Watronen-zwieback, sowie
eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Carl Koch, Serrenstraße 1.
Fernsprecher 531.

Frz. Diesel, Serrenstr. 9, p.,
homöopathische
Seite Erlaube!

Manufaktur jeder Art, sowie Stuben-
weiser, Kessel, Christen und Reinken
nimmt an
Riechenstr. 8, p.
Täglich 60-60 Uhr. Nicht gesucht. Bitte
Off. unt. J. 21 i. d. Exp. d. Sig. wiederzuf.

H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S.

Gegründet 1864. Fernsprecher 292.

Größtes Spezial-Geschäft

Bettfedern

Daunen

Rosshaaren

Matratzen

Eis. Bettstellen

Garantie für tadellose Qualitäten, für staub- und
kalkfreie Federn.

ca. 80 compl. Betten
stets vorräthig.

ca. 80 compl. Betten
stets vorräthig.

Max Assmann, Breitestr. 3, I.
Lager von
Aluminium-Koch- u. Kiechengeräthen,
Essbestecken zu billigst. Fabrikpreisen.

Stadttheater in Halle a.S.
Direktion: Hans Julius Rahm.
Sonnabend den 26. Oktober 1895.
42. Vorst. 34. Abonnement-Vorstellung.
Körte: rath.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität.

Ein Rabenwäter.

Schwank in 3 Akten von Hans Fischer u.
Joh. Jarno.
In Scene geleitet vom Director Hans
Julius Rahm.

Personen:
Wilhelm Neuenhof, Haus-
Unternehmer . . . G. Comabi.
Abelich, dessen Frau . . . R. Wobisch.
Herr, beider Tochter . . . G. Kührt.
Berthel, Sparrath'sen-Rau-
bant . . . M. Wätner.
Charlotte, seine Frau . . . Anna Hoff.
Wibben, Major a. D. . . Fritz Spierdie.
Gisela, dessen Frau . . . F. Böhndorf.
Hans, beider Sohn . . . J. Kramer.
Clara, Dienstmädchen bei
Neuenhof . . . J. Schneider.
Ort der Handlung: Neuenhof's Wohnung in
einem kleinen märkischen Städt.
Zeit: Die Gegenwart.
Der erste und zweite Akt spielen an dem-
selben Tage,
der dritte am nächsten Morgen.

Chrenschulden.

Trauerpiel in 1 Akt von Paul Heyse.
In Scene geleitet vom Regisseur
Rudolf Lorenz.
Personen:
Baron Hubert v. Albringen u. Sibomig.
Dr. Wallat . . . R. Jahn.
Baronin Hedwig . . . F. Jentich.
Ein Diener . . . H. Schäfer.

Ort der Handlung: Berlin.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem ersten Stiche findet eine
längere Pause statt.

Sonntag den 27. Oktober 1895.
Nachmittags 3 Uhr.
6. Fremden-Vorstellung bei kaltem Dreien.
Das Glückchen des Kesselfeins.
Romische Oper in 3 Akten v. H. Wallart.
Abends 7 1/2 Uhr.
43. Vorst. 9. Vorstellung außer Abonnement.
Die Verlobung bei der Laterne.
Das Glückchen des Kesselfeins.
Romische Operette in 1 Akt von Jacques
Offenbach.

Hierzu:
Grosses Ballet-Divertissement
(Pas de six)
arrangirt von der Balletmeisterin Elena
Nobilit. zum 2. Male: Nobilit.
Ein Rabenwäter. Nobilit.
Schwank in 3 Akten von Hans Fischer u.
Joh. Jarno.

National-Theater.

Freitag den 25. Oktober 1895.

Sum 1. Male:

Pariser Leben.

Kom. Operette in 5 Akten v. Malib. u.
Galexy, deutsch v. Treumann.
Musik von Jacques Offenbach.

Haupt-Perf. onen:
Baron v. Gaudremont, ein
reicher Gutsherriger . . . Hans Seidl.
Baronin Christine, f. Gattin Emma Opel.
Rosa u. Garden . . . Olga Wald.
Robine Giesack . . . F. Fröhlinger.
Netella . . . Ernesta Koch.
Jean Fritz . . . F. Eichtenstein.
Bompa di Malabore . . .
Hedwige Cimpere, Barbede Louise Bond.
Gisela, Haushaltungsmad. . . Abela Frine.
Pauline, Stubenmädchen . . . Gerda Bender.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Sonnabend den 26. Oktober 1895.
Sum 10. Male:
Der Obersteiger.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 26. Oktober.
Neues Theater.
Lohengrin.

Altes Theater.

Untreu.
Hierzu:
Ein Husarenstreich.



Nur Carl Koch's Nährzwieback
kommt keiner Zufammenlegung nach der
Muttermilch gleich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
wirkt ernährend und gebildlich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
macht alle Verbaunungsstörungen unmöglich.
Man gebe daher den Kindern, wenn sie ge-
beissen sollen, Carl Koch's Nähr-
zwieback. Derselbe besitzt den höchsten
Nährwerth, beherrscht die Abregungsbau, hilft
den Knochenbau und ist geeignet, das Kind
vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als: Strabismus, Drüsen, Darmkatarrh,
Rachitis, Knochenentzündungen u. s. w. zu schützen.
In Büten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
Serrenstraße 1,
sowie in allen besseren Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

5500 mit 90 Procent garantierte Gewinne.	
Berliner	Gewinne im Werthe
1 a 20000 = 20000 M.	1 a 20000 = 20000 M.
1 b 15000 = 15000 "	1 b 15000 = 15000 "
1 c 10000 = 10000 "	1 c 10000 = 10000 "
1 d 8000 = 8000 "	1 d 8000 = 8000 "
1 e 7000 = 7000 "	1 e 7000 = 7000 "
1 f 5500 = 5500 "	1 f 5500 = 5500 "
1 g 5000 = 5000 "	1 g 5000 = 5000 "
1 h 4500 = 4500 "	1 h 4500 = 4500 "
1 i 4000 = 4000 "	1 i 4000 = 4000 "
2 j 3500 = 7000 "	2 j 3500 = 7000 "
2 k 3000 = 15000 "	2 k 3000 = 15000 "
2 l 2500 = 5000 "	2 l 2500 = 5000 "
2 m 2000 = 8000 "	2 m 2000 = 8000 "
2 n 1800 = 5400 "	2 n 1800 = 5400 "
2 o 1200 = 3600 "	2 o 1200 = 3600 "
2 p 1000 = 1000-50000 "	2 p 1000 = 1000-50000 "
1000 do. = 20-20000 "	1000 do. = 20-20000 "
4000 do. = 5-20000 "	4000 do. = 5-20000 "
5500 Gewinne aus 200000 M.	

5500 mit 90 Procent garantierte Gewinne.

Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderruflich
Ziehung am 8. u. 9. Novbr. 1895

In Berlin.
Ohne Verlegung der Ziehung.
Ohne Reducirung des Lotterie-
planes.

Bestellungen auf Loose à 1 M., 11
Loose = 10 M., Porto u. Liste 20 Pf.,
sind auf Postanweisungen an das Bank-
geschäft

Carl Heintze

Berlin W., Unter den Linden 3
zu richten.
Das Comité. I. A.
Graf A. von Bismarck. Frhr. v. Buddenbrock.

Vorzügliche
Süssrahm-Margarine,
das Beste was auf diesem Gebiete existirt,
das Pfund zu nur 80 Pfg.
empfiehlt die
Butterhandlung
Gr. Steinstr. 42
(neben Café Walhalla).

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege,
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN

ans patent. Lanolin der
Lanolin-Fabrik
Martinkelfelde.

Nur leicht, wenn mit
Schutzmarke Pflörring.

In Zinntuben à 40 Pf.
u. Blechdosen à 60,
20 u. 10 Pf.

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg
in der Apotheke, in Giechkeinstadt in der Apotheke u. Drogerie, in
Tentschenhall in der Apotheke von W. Hoffbauer, in Lauchstädt
in der Apotheke von Rudolf Pietschmann, in Schafstädt in der Apotheke
von Dr. H. Block, in Schkeuditz in der Apotheke, in Alleben a. S. in
der Adler-Apotheke von H. Siegel.

Wohnung gesucht.

Angenehme Wohnung, sowie Parterre-Räume od. Hinterhaus
zu Geschäftszwecken p. Frühjahr gesucht. Off. sub L. o. 10398
an Rud. Mosse, Halle.

